

## Pressemeldung

Nummer 4. 29. April 2014

### **Verkauf oder Vermietung von Immobilien: Ab Mai gilt Übergabepflicht für Energieausweis**

- **Obligatorisch für Verkauf oder Vermietung**
- **Bessere Darstellung der energetischen Gebäudequalität**
- **Grundsätzlich Bestandsschutz für alte Ausweise**

**Eschborn.** Der Energieausweis gewinnt mit der Novelle der Energieeinsparverordnung (EnEV 2014) zum 1. Mai 2014 deutlich an Bedeutung. Ab dann muss er unverzüglich nach Vertragsunterzeichnung zumindest in Kopie an Käufer oder Mieter übergeben werden. Außerdem müssen bei Vermietung oder Verkauf einer Wohnung oder eines Hauses bereits in den meisten Immobilienanzeigen Inhalte aus dem Energieausweis veröffentlicht werden. Das Dokument enthält dazu zahlreiche Informationen zum Energiebedarf bzw. -verbrauch von Gebäuden. Diese Kennwerte werden künftig nicht mehr nur auf einer Skala von grün bis rot (Bandtacho) dargestellt, sondern zusätzlich einer von neun Effizienzklassen zugeordnet. Ähnlich wie bei der Kennzeichnung von Elektro- und Haushaltsgeräten reicht die Skala hier von A+ (niedriger Energiebedarf bzw. Energieverbrauch) bis H (hoher Energiebedarf bzw. Energieverbrauch). Die energetische Qualität des Gebäudes soll so noch transparenter und vor allem verständlicher dargestellt werden. Zudem wird der bereits in bisherigen Energieausweisen vorhandene Bandtacho deutlich verändert und dem Gebäudeenergieeffizienzniveau der neuen EnEV angepasst. Statt der maximal 400 kWh/(m<sup>2</sup>a) (Kilowattstunden pro Quadratmeter und Jahr) wird die Skala bereits bei 250 kWh/(m<sup>2</sup>a) enden.

#### **Primärenergieverbrauch und individuelle Registriernummer**

Neu ist auch die Angabe des Primärenergieverbrauchs bei verbrauchsorientierten Energieausweisen. Dieser Wert berücksichtigt den Energieverbrauch eines Gebäudes sowie die Energiemenge für die vorgelagerten Prozesse für Erschließung und Transport des Energieträgers. Die neuen Energieausweise müssen außerdem eine individuelle Registriernummer aufweisen. Diese wird vom Aussteller des Ausweises individuell unter Angabe der Ausweisart, des Gebäudetyps, des Bundeslandes, der Postleitzahl der Liegenschaft, der Daten des Ausstellers sowie wenn nötig der Nennleistung inspizierter Klimaanlage beim Deutschen Institut für Bautechnik (DIBt) beantragt und kann für Überprüfungen des Energieausweises herangezogen werden. Durch diese Registrierung soll unter anderem die Qualität des Energieausweises verbessert und die Kontrolle erleichtert werden.

#### **Alte Ausweise behalten Gültigkeit**



## Pressemeldung

Nummer 4. 29. April 2014

Energieausweise, die bereits nach EnEV 2007 bzw. EnEV 2009 ausgestellt wurden, haben grundsätzlich eine Gültigkeit von 10 Jahren. Daran ändert auch die neue EnEV nichts. Für Energieausweise, die vor Inkrafttreten der EnEV 2007 erstellt wurden, gelten spezielle Übergangsvorschriften. Werden an einem Gebäude allerdings bauliche Änderungen vorgenommen, etwa eine Erweiterung oder Veränderung der Gebäudehülle, können unter Umständen die Vorgaben der EnEV 2014 greifen und einen neuen Energieausweis nötig machen.

### Bezugsquellen für neue Energieausweise

Die verbrauchsorientierten Energieausweise bieten in der Regel die Stellen an, die bereits die bisherigen Energieausweise ausgestellt haben. Dazu gehört auch der Energiemanager Techem. Für Fragen rund um den Energieausweis steht das Techem Energieausweisteam unter der Telefonnummer 0 18 03 / 68 43 12 (9 ct/Anruf aus dem dt. Festnetz, max. 42 ct/Min aus den dt. Mobilfunknetzen) oder per E-Mail unter [energieausweis@techem.de](mailto:energieausweis@techem.de) zur Verfügung. Unter [www.techem.de](http://www.techem.de) können die Ausweise spätestens ab dem 10.06.2014 über ein Online-Auftragsformular bestellt werden. Bei Bedarf informiert ein Online-Infoservice darüber, wenn die Bestellung früher erfolgen kann.

### Über Techem

Techem ist ein weltweit führender Anbieter für Energieabrechnungen und Energiemanagement in Immobilien. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Eschborn wurde 1952 gegründet. Techem ist heute mit knapp 3.200 Mitarbeitern in mehr als 20 Ländern aktiv und hat 9,5 Millionen Wohnungen (9,1 Millionen im Vorjahr) im Service. In Deutschland ist Techem flächendeckend an rund 100 Standorten vertreten. Das Leistungsangebot reicht von der Energiebeschaffung über die Erfassung und Abrechnung von Wärme und Wasser bis hin zu einem detaillierten Energiemonitoring.

Des Weiteren bietet Techem neben gering-investiven Maßnahmen, wie dem Energiesparsystem adapterm, auch innovative Contracting-Lösungen für Wohn- und Gewerbeimmobilien. Durch den Einsatz effizienter Technik und günstigen Energiebezug werden für die Kunden attraktive Wärmepreise und Verbrauchseinsparungen erreicht.

Der Funkrauchwarnmelder ergänzt das Portfolio des Marktführers für funkgesteuerte Systeme zur Erfassung von Heizwärme und Wasser. Die Legionellenprüfung in Kooperation mit dem SGS Institut Fresenius rundet das umfassende Lösungsangebot für die Wohnungswirtschaft ab. Techem bietet hierfür als einer der wenigen Dienstleister in Deutschland ein Komplett-Paket inklusive Präventiv- und Sanierungsberatung, wobei die Probenahme und Analyse durch das akkreditierte SGS Institut Fresenius erfolgen.



# Pressemeldung

Nummer 4. 29. April 2014

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.techem.de>

## Pressekontakt

Robert Woggon  
Senior Corporate Communications Manger  
Techem GmbH  
Telefon: +49 (0) 6196 / 522-2324  
E-Mail: [robert.woggon@techem.de](mailto:robert.woggon@techem.de)

Ute Ebers  
Head of Corporate Communications  
Techem GmbH  
Telefon: +49 (0) 6196 / 522-2992  
E-Mail: [ute.ebers@techem.de](mailto:ute.ebers@techem.de)